

Die GM 2000

Ein Erfahrungsbericht

Das Hobby Astronomie begannen wir 2003 mit einer nicht nachgeführten EQ-3.2 Montierung. Kaum hatten wir begriffen wie die Aufstellung funktionierte sehnten wir uns auch schon nach einer stabilen Montierung mit Nachführung und GoTo. Der erste Test erfolgte mit einer kleinen Meade Gabelmontierung, die leider eine einzige Enttäuschung darstellte. Das GoTo funktionierte nicht zuverlässig und die Stabilität war sehr unbefriedigend.

Uns zog es nun zu Größerem hin und so legten wir uns ein 12“ Schmidt-Cassegrain mit passender Gabelmontierung zu, ein Meade LX 90. Die Gabelmontierung ohne Polhöhenwiege führte jedoch zu großen Schwierigkeiten bei unserem neu entdeckten Hobby, der Astrofotografie. Also musste das LX 200 mit GoTo her.

Endlich gelangen uns auch die ersten zufriedenstellenden Aufnahmen, doch noch immer waren wir nicht glücklich, denn die Nachführung ließ an Genauigkeit zu wünschen übrig und trotz des Einsatzes von Guiding gelangen uns keine lang belichteten Aufnahmen, da das LX-200 System mit Gabel und Polhöhenwiege insgesamt sehr Windanfällig und mit großem Gerät instabil ist.

Wir beschlossen also nun eine richtige, professionelle Montierung zu kaufen um das unendliche Problem der guten Montierung doch zu lösen. Wir entschieden uns für die damals noch neue GM-2000. 2006 kauften wir unsere GM-2000 Montierung.

Nachdem wir drei Jahre lang vergebens eine Montierung guter Qualität gesucht hatten waren wir nun endlich glücklich. Seither begleitet uns die 10Micron GM-2000 auf allen Urlauben in ganz Europa. 2007 waren wir in Kärnten, Österreich. Leider verhinderte das Schnee Chaos viele Aufnahmen. Um diesem Problem zu entkommen reisten wir noch im selben Jahr nach Südfrankreich wo wir mit ausgezeichneter Wetterlage das Gerät voll ausreizen konnten.



Kärnten



Südfrankreich

Die GM-2000 ist zwar sehr schwer, lässt sich aber in Einzelteilen gut transportieren. Auch 2008 waren wir mit unserem Teleskop auf Reisen. Im Frühjahr waren wir in Österreich wo wir trotz Schnee und Kälte aufgebaut haben, kleinere Ausflüge in der weiteren Umgebung wie z.B. zum Schauinsland waren

und sind immer wieder von Erfolg gekrönt und auch die lange Autofahrt nach Norwegen überstand die Montierung ohne Probleme.



Österreich



Schauinsland



Norwegen

Auch 2009 und 2010 waren wir viel unterwegs. Wieder in Norwegen und in Südfrankreich.



Norwegen 2009

Über die Jahre hinweg haben sich auch unsere Astro-Aufnahmen stetig verbessert. Einen richtigen Quantensprung in der Qualität der Aufnahmen brachte uns der Umstieg von der LX-200 auf die GM-2000 Montierung, wie hier anhand eines Beispiels dargestellt.



Plejaden 2005



Plejaden 2006

Doch auch in den nächsten Jahren stoppte der Fortschritt nicht. Die Bildbearbeitungstechniken veränderten sich und auch die Aufnahmegeräte. Das führte bei uns zu weiteren Fortschritten.



Hantelnebel 2007



Hantelnebel 2010



Region um M78, 2011

Das neue Software update für die GM-2000 macht es uns nun auch möglich Satelliten zu tracken und wir sind schon sehr gespannt auf die ersten Aufnahmen der ISS, die demnächst entstehen sollen.

Würde uns also heute jemand fragen, was unseren größten Fortschritt in der Astrofotografie gebracht hat wäre die Antwort eindeutig. Eine gute Montierung ist ein unersetzliches Werkzeug um gute Fotografien zu erstellen und für uns war der Kauf der GM-2000 der größte Schritt um endlich die erhoffen Astrofotografien zu erstellen.

Bei technischen Problemen die leider nach einigen Jahren mit der Montierung auftraten, hat uns die Firma Baader Planetarium immer tatkräftig und durch guten Service unterstützt.

Jörg und Anna Moosmann

Winterbach, Januar 2011